

**Johann Sebastian Bach** wurde 1685 geboren und war ein deutscher Komponist, Violinist, Organist und Cembalist des Barocks. In seiner Hauptschaffensperiode wirkte er als Kantor und Musikdirektor zu Leipzig. Er ist der prominenteste Vertreter der Musikerfamilie Bach und gilt heute als einer der bekanntesten, fruchtbarsten und bedeutendsten Musiker. Zu seinen bekanntesten Werken gehören Toccata und Fuge d-Moll, das Wohltemperierte Klavier, die Brandenburgischen Konzerte, viele Kirchenkantaten, die Matthäus-Passion, das Weihnachtsoratorium, die h-Moll-Messe, mehrere Doppelkonzerte und die Kunst der Fuge. Seine Werke beeinflussten spätere Komponistengenerationen und inspirierten musikschaaffende Künstler zu zahllosen Bearbeitungen. Johann Sebastian Bach hatte insgesamt 20 Kinder, sieben aus seiner ersten und 13 aus der zweiten Ehe, von denen allerdings die meisten schon im Kindesalter starben. Vier seiner Söhne, die sogenannten Bachsöhne, wurden ebenfalls bedeutende Musiker und Komponisten. Johann Sebastian Bach starb 1750 in Leipzig.

**Ennio Morricone**, geboren 1928 in Rom, war ein italienischer Komponist, Dirigent und Oscarpreisträger. Er studierte am Konservatorium Santa Cecilia Trompete und Chormusik und erhielt 1946 sein Konzertdiplom als Trompeter. Ein Jahr später folgte ein erstes Engagement als Theaterkomponist. In mehr als vierzig Jahren künstlerischen Schaffens schrieb Morricone über 500 Filmmusiken und arbeitete dabei mit namhaften italienischen und internationalen Regisseuren zusammen. Weil er die Filmmusik für zahlreiche Italowestern schrieb, wird sein Name vornehmlich mit diesem Filmgenre in Verbindung gebracht. Besonders bekannt sind seine Filmmusiken zu den Italowestern Zwei glorreiche Halunken, Spiel mir das Lied vom Tod, zu Roland Joffés Drama Mission und zum Giuseppe Tornatores Film Cinema Paradiso. Morricone erhielt 2007 den Oscar für sein Lebenswerk sowie 2016 einen weiteren für die Musik zum Film The Hateful Eight. Er starb im Jahre 2020 in Rom.

**Instrumentalisten aus der gesamten Unterseegegend musizieren im Kammerorchester Steckborn. Neue Mitglieder werden sehr gerne und zu jeder Zeit willkommen geheissen.**

**Auskünfte bei:**

**Giovanna Fazio, Storchengässli 7, 8266 Steckborn, Tel. 079 364 98 13**

Sponsoren: Schatulle Pro musica  
Migros Kulturprozent  
TKB-Jubiläumsstiftung  
Dr. Heinrich-Mezger-Stiftung  
KULTUR-POOL Untersee-Rhein  
Evangelische Kirchengemeinde Steckborn

# Kammerorchester Steckborn

## Frühlingskonzert

Mit Werken von:  
Johann Sebastian Bach  
Ennio Morricone

Solisten  
Carolina Mazalesky, Violine  
Luis-Alberto Schneider, Violine

Erich Meili, Leitung

**Samstag, 27. April 2024**  
**20.00 Uhr**

**evang. Kirche Steckborn**

Eintritt frei - Kollekte

## Unsere Solisten

Die in Argentinien geborene und in der Schweiz lebende Violinistin **Carolina Mazalesky** hat zahlreiche Auszeichnungen an internationalen Wettbewerben erhalten und war auf den bedeutendsten Bühnen Europas, Südamerikas und Asiens zu hören. Ihre professionelle Laufbahn begann sie im Alter von 14 Jahren, dies im Orchester der Universidad del Norte. Später zog sie nach Deutschland, um Teil der Berliner Symphoniker zu werden. Sie war regelmässige Teilnehmerin der wichtigsten Kammermusikfestivals in Südamerika und in Europa. Carolina Mazalesky war Konzertmeisterin des Nacional Orchestra von Uruguay. Sie spielt auch weiterhin als Solistin und Kammermusikerin weltweit. Derzeit tritt sie als Solistin und Kammermusikerin in der Region auf, wie auch international mit renommierten europäischen Orchestern.

**Luis-Alberto Schneider** geboren in der Schweiz, kam durch seine Eltern schon früh mit klassischer Musik in Kontakt. Er studierte 1999-2003 Violine an der Hochschule für Musik in Basel. 2003–2005 schloss er an der Hogeschool voor de Kunsten in Utrecht (NL) mit dem Bachelor ab. 2006-2008 spielte er die 1. Violine in Duo- und Quartettformationen im Rahmen der Organisation Live Music Now von Yehudi Menuhin. 2006-2008 besuchte er die Meisterklasse bei Valerie Rubin in Nürnberg und erwarb das Meisterdiplom. 2008 gewann Luis-Alberto Schneider innerhalb des Anima- Streichquartetts am Musikwettbewerb des Mozartvereins Nürnberg den 1. Preis. 2010-2013 war er Mitglied der 1. Violinen im Orchester des Staatstheaters Darmstadt. Seit 2013 spielt er in der Kammerphilharmonie Graubünden und seit 2016 als Konzertmeister bei der Kammeroper Schweiz.

**Johann Sebastian Bach**  
(1685-1750)

**Konzert für 2 Violinen,  
Streicher und Basso continuo  
d-moll BWV 1060**

- Allegro
- Adagio
- Allegro

**Ennio Morricone**  
(1928-2020)

- Once upon a time in the west
- The good, the bad and the ugly
- Cinema Paradiso
- Gabriel's oboe

**Johann Sebastian Bach**  
(1685-1750)

**Konzert für 2 Violinen,  
Streicher und Basso continuo  
d-moll BWV 1043**

- Vivace
- Largo, ma non tanto
- Allegro